

Leichtathletik.

Mit großartigen Erfolgen kehrten die Rems-Murr Athleten von den Süddeutschen Meisterschaften im saarländischen St. Wendel zurück. Seinen sechsten Titel in Folge über die 5000 m bei den Junioren U23 sicherte sich Jens Mergenthaler (SV Winnenden). Sensationelle Leistungen auf der Bahn gab es auch bei der weiblichen Jugend U16 zu bestaunen. Sara von Mallinckrodt (SG Schorndorf) stellte in einem herausragenden Lauf über die 300 m Hürden den württembergischen Rekord ein. Ihre Vereinskollegin Nina Miletic lief in einem äußerst spannenden 2000 m Finale zu Gold und brach dabei auch noch den zehn Jahre alten Kreisrekord von Julia Hämmer (VfL Waiblingen). Ihre Siegesserie fortsetzen konnte auch Sprinterin Lilly Kaden (VfL Winterbach) über die 100 m der W15.

Jens Mergenthaler von der SV Winnenden fügte mit dem Titel in St. Wendel seiner bisherigen grandiosen Saison einen weiteren Höhepunkt hinzu. Nachdem er im April bereits den Landesmeistertitel über die 5000 m in Königsbach-Stein in neuer Bestzeit von 14:52,10 Minuten eingefahren hatte, war er einer der großen Favoriten auf den Titelgewinn bei den Junioren auf süddeutscher Ebene. In einem typischen Meisterschaftsrennen kontrollierte der Winnender das Geschehen von Beginn an. Am Ende siegte der Nachwuchsläufer in 15:12,87 min nahezu mühelos und mit großem Vorsprung vor Sebastian Buschbeck (HTG Bad Homburg), der mit 15:54,57 min Zweiter wurde. Nächste Station für Mergenthaler ist das Abendsportfest in Köngen diesen Mittwoch. Dort peilt er über die 3000 m eine neue Bestzeit von unter 8:30,00 min an in Vorbereitung für die Deutschen Meisterschaften Ende Juli in Mönchengladbach.

In fantastischer Form befindet sich derzeit auch Sara von Mallinckrodt (SG Schorndorf). Rund zwei Wochen nach ihrem neuen württembergischen Rekord im Block Lauf in der Altersklasse W15 bei den Deutschen Blockmeisterschaften in Aachen, egalisierte sie in St. Wendel einen weiteren Landesrekord. Fokussiert und unbeeindruckt von Problemen mit dem Zeitplan und der Zeitmessanlage startete die Schorndorferin über

die 300 m Hürden der W15. Mit einem flotten Anfangstempo lief sie von Beginn an vorne mit. Auch von einem Sturz einer Mitfavoritin auf der Nebenbahn ließ sie sich nicht aus dem Konzept bringen und lief in einem beherzten Lauf zum Titel. In 44,31 sec. blieb sie erstmals unter 45 Sekunden und lief damit genau die Rekordzeit von Leonie Frank (TuS Metzingen, 2010) und Melanie Böhm (LG Neckar-Enz, 2015).

Einen Tag nach ihrem Triumph musste sie am darauffolgenden Morgen noch einmal über die 300 m ran, dieses Mal allerdings ohne Hürden. Im stärkeren der beiden Zeitläufe lief von Mallinckrodt im Sog von Vanessa Rempe (LG Sigmaringen) in 41,33 sec. zur Vizemeisterschaft.

Als Favoritin über die 2000 m der W15 reiste ihre Vereinskollegin Nina Miletic ins Saarland. Vom Start weg wurde ein hohes Tempo angeschlagen und Miletic war sofort in der Führungsgruppe mit dabei. Als das Tempo weiter verschärft wurde, zog sich das Feld immer weiter auseinander. Es entwickelte sich ein Zweikampf zwischen der Schorndorferin und Miriam Marx (LV Merzig). In einem Herzschlagfinale hatte Nina Miletic mit dem Wimpernschlag von drei Hundertstelsekunden das bessere Ende für sich und wurde Süddeutsche Meisterin. In der unglaublichen Zeit von 6:39,60 min verbesserte sie ihre eigene Bestleistung um 15 Sekunden und brach zudem auch noch den zehn Jahre alten Kreisrekord von Julia Hämmer (VfL Waiblingen) um 31 Hundertstelsekunden.

Sieggarrantin für den VfL Winterbach war einmal mehr Lilly Kaden. Die Nachwuchssprinterin setzte ihre beeindruckende Siegesserie im 100 m Sprint der Altersklasse W15 fort. Obwohl nur mit der zweitbesten Meldezeit am Start unterstrich sie bereits im Vor- und Zwischenlauf mit jeweiliger Bestzeit ihre Titelambitionen. Im Finale der besten acht Sprinterinnen gelang ihr in der Siegeszeit von 12,33 sec. eine weitere Steigerung und ein sicherer Sieg vor der saarländischen Meisterin und Titelverteidigerin Saskia Woidy (LAZ SAAR 05 Saarbrücken), die in 12,39 sec. Zweite wurde. Eine weitere Sprintmedaille gab es für Rahel Lüders (SG Schorndorf) über die 100 m der W14. Als Siegerin ihres Vor- und Zwischenlaufes qualifizierte sie sich souverän für den Finallauf. Im Finale geriet sie zunächst leicht ins

Hintertreffen, arbeitete sich dann aber Meter für Meter nach vorne und spielte ihre Lockerheit gekonnt aus. Als sie in 12,53 sec. als Zweite die Ziellinie überquerte, kannte die Freude keine Grenzen mehr.

Sehr erfolgreich waren die Nachwuchsathleten des VfL Waiblingen mit insgesamt vier Medaillen. Herausragend dabei Nachwuchsläufer Daniel Hiller, der über die 3000 m der M15 an den Start ging. In 9:30,71 min verbesserte er seine Bestzeit um ganze 17 Sekunden und gewann die Silbermedaille. Nächstes Ziel für den in Topform befindlichen Waiblinger sind die Deutschen Jugendmeisterschaften der U16 am 06./07. August in Bremen.

Eine starke Leistung zeigte auch seine Trainingspartnerin Laura Wilhelm über die 800 m der W14. In einem riesigen Teilnehmerfeld von 41 Starterinnen verbesserte sie ihre Bestzeit auf 2:21,06 min und gewann Bronze. Mit ihrer Zeit war die Waiblingerin nicht nur schnellste Württembergerin, sondern erfüllte gleichzeitig auch die D-Kader Norm.

Eine weitere Bronzemedaille sicherte sich Timo Würschum über die 80 m Hürden der M14. Bereits im Vorlauf verbesserte Würschum seine Bestzeit auf 11,89 sec. Im Finale konnte er diese nochmals unterbieten und belegte den dritten in 11,68 sec. Ebenfalls einen Podestplatz und großen Erfolg erzielte Yannick Modrow. Im Kugelstoßen der M14 kam der Waiblinger mit 12,23 m auf den dritten Platz bei 13 Teilnehmern.

Nach einer längeren Trainingspause ging Joshua Hochspringer Joshua Engelke (SV Winnenden) zum ersten Mal wieder an den Start. Im Hochsprungfinale der U23 qualifizierte er sich auf Anhieb für die Deutschen Meisterschaften der U20 in Mönchengladbach. Nachdem er beim Einspringen ein sehr gutes Gefühl hatte, besaß der Winnender den Mut erst bei 1,93 m in den Wettkampf einzusteigen. Diese Höhe meisterte er souverän und ließ die Folgehöhe aus, um Kräfte zu sparen. Erst bei 2,02 m brauchte er alle drei Versuche. Diese Höhe reichte für die Bronzemedaille.

Autor:
Boris Müller
borismuellerwn@web.de

Weitere Ergebnisse:

MJU18:

3x1000 m: 5. StG Weissach-Weinstadt (Joshua Patnaik, Moritz Popp, Fabian Schlag) 9:03,09 min

MJU16:

4x100 m: 8. SG Weinstadt (Moritz Popp, Tobias Döring, Joshua Patnaik, Hannes Füllemann) 49,01 sec.

M15:

800 m: 8. Max Berner (SG Schorndorf) 2:08,44 min

Hochsprung: 6. Rasmus Wrobel (SG Schorndorf) 1,70 m

Weitsprung: 7. Neim Nguemning (VfL Waiblingen) 6,03 m

M14:

100 m: 6. Tobias Jeggler (SG Schorndorf) 12,30 sec.

80 m Hürden Vorlauf: 5. Frieder Jan Bügler (SG Schorndorf) 12,26 sec.

WJU23:

800 m: 13. Mayleen Urbansky (LG Weissacher Tal) 2:24,61 min, 14. Tamara Eichenbrenner (SG Schorndorf) 2:27,70 min

Dreisprung: 6. Melanie Weis (LG Weissacher Tal) 10,97 m, 8. Kathrin Wurst (LG Weissacher Tal) 10,69 m

WJU16:

4x100 m Staffel: 5. StG Schorndorf-Winnenden (Sara von Mallinckrodt, Sarah Rieth, Rahel Lüders, Ina Wagner) 50,44 sec.

W15:

Hochsprung: 9. Lara Laufer (TSV Schmiden) 1,55 m

W14:

Hochsprung: 4. Ina Wagner (SG Schorndorf) 1,56 m, 18. Franziska Hager (SV Winnenden) 1,45 m

800 m: 30. Sarah Thon (SG Schorndorf) 2:34,66 min, 39. Heidi Andelfinger (SG Schorndorf) 2:40,61 min